EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 21.02.2025 05:55 Uhr | Nicole Richter

Göttliche Schafe

"Wisst ihr, was ich gestern von einer Freundin geschenkt bekommen habe?“, fragt eine Bekannte in der Frauenrunde. Gespanntes Schweigen, aufmerksame Blicke. "Ein schwules Schaf!“ Erst Irritation, dann Lachen. Wie jetzt? Ein schwules Schaf? "Ja, es gibt in Westfalen einen Schäfer, der hütet die erste schwule Schafherde. Acht bis zwölf Prozent aller Schafe sind nämlich homosexuell. Und dieser Schäfer, selbst schwul, hat sich zur Aufgabe gemacht, männliche, queere Tiere vor dem Schlachthof zu retten. Für diese kann man eine Patenschaft übernehmen. Und ich habe so eine Patenschaft geschenkt bekommen.“, erzählt sie. Witzig, finden die anderen. Eine googelt gleich die Rainbow-Wool-Farm in Löhne. "Das schenke ich meiner Tochter, die hat einen großen queeren Freundeskreis“, sagt eine andere.

Neben dem Effekt, dass aus der Wolle nachhaltige Mode entsteht, sensibilisiert das Projekt auch für Queerness in der Tierwelt. Nicht alle wissen, dass Homosexualität auch in der Tierwelt normal ist.

Mir fallen bei Schafen immer auch Geschichten und Sätze aus der Bibel ein. Die Hirten aus der Weihnachtsgeschichte zum Beispiel. "Und hüteten des nachts ihre Herde…“, heißt es. Gerade erst noch gehört. Aber noch nie habe ich mir vorgestellt, dass auch schwule Schafe an der Krippe dabei sind und das Christuskind begrüßen. Oder das Gleichnis vom verlorenen Schaf… Es bekommt eine ganz neue Dimension, wenn ich mir vorstelle, dass das verlorene Schaf, das von dem Hirten – sinnbildlich also von Gott – überall gesucht wird, schwul ist. Gott* sucht überall, gibt nicht auf, denn jedes Lebewesen der Schöpfung ist wichtig und geliebt- ob es die gesellschaftliche Norm erfüllt oder nicht. Gott, die gute Hirtin, setzt andere Maßstäbe. Übrigens werden Schafe in der Bibel tatsächlich einhundertsechsundneunzig Mal erwähnt. Sie sind besonders, sie sind göttliche Wesen, die große symbolische Kraft haben. Jesus selbst wird als Lamm dargestellt oder er ist der gute Hirte mit einem Lamm über den Schultern. Er kümmert sich um seine Herde, um alle Tiere. Und die Schafherde ist bunt. Vielleicht bunter als wir denken. Weiße, braune, schwarze, gescheckte, mit Hörnern und ohne, zarte, wilde, hetero- und homosexuelle – und alle gehören zu Gottes* Herde. Was für ein Segen, dass es Pioniere wie den Schäfer Michael Stücke gibt. Wie wunderbar, dass es Freundinnen gibt, die tolle Ideen verschenken und andere damit inspirieren. Und sogar dazu anregen, die Bibel queer zu lesen.

Quellen:

Rainbow Wool |Home:
https://rainbow-wool.de/
Tierwelt: Sex im Tierreich - Tierwelt - Natur - Planet Wissen:
https://www.planet-wissen.de/natur/tierwelt/sex_im_tierreich/index.html#homo
Homosexuelle Tiere: Homosexualität gibt es auch in der Tierwelt:
https://www.peta.de/themen/homosexuelle-tiere/
Homosexualität im Tierreich: Ganz gewöhnlich – und ganz schön sinnvoll - [GEO]:
https://www.geo.de/natur/tierwelt/homosexualitaet-im-tierreich--ganz-gewoehnlich---und-ganz-schoen-sinnvoll-34266494.html

(Alle zuletzt abgerufen am: 03.02.2025)

Redaktion: Rundfunkpastorin Sabine Steinwender-Schnitzius